

# KONSTRUKTIV

DAS DW-MAGAZIN FÜR PLANER, WOHNUNGSBAUUNTERNEHMEN UND BAUUNTERNEHMER ◆ 1/22



Am Osteingang zur HafenCity in Hamburg entsteht derzeit mit dem 18-geschossigen EDGE Elbside das höchste Bürogebäude mit **BRESPA**®-Decken in Deutschland. 20.000 m<sup>2</sup> mit bis zu 9,29 m langen Deckenelementen in einer Deckenstärke von 26,5 cm sorgen für stützenfreie und anpassungsfähige Geschossflächen.

## Werthaltige Bürogebäude durch **BRESPA**®-Decken

**NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DER WANDEL**

**Unternehmen wachsen oder schrumpfen, Mieter kommen und gehen. Das erfordert Gebäudekonzepte, die diese Veränderungen mitmachen können. Bürogebäude müssen so beschaffen sein, dass sie sich schnell und kostengünstig an alle Bedürfnisse ihrer Nutzer anpassen lassen.**

Damit wird Flexibilität zu einer Grundvoraussetzung, die moderne Bürogebäude erfüllen müssen.

Die Veränderungen der Berufsbilder, das Entstehen neuer Arbeitsabläufe, Innovationen im Kontext der Informations- und Kommunikationssysteme lassen heute nur erahnen, wie Büros in der Zukunft aussehen und genutzt werden.

Dabei ist es egal, welches Bürokonzept im Moment favorisiert wird – Einzel-, Gruppen-, Kombi- oder Großraumbüro, open space office, flexible office

weiter Seite 2



Neue Serie – innovative Bauweisen  
> Seite 4



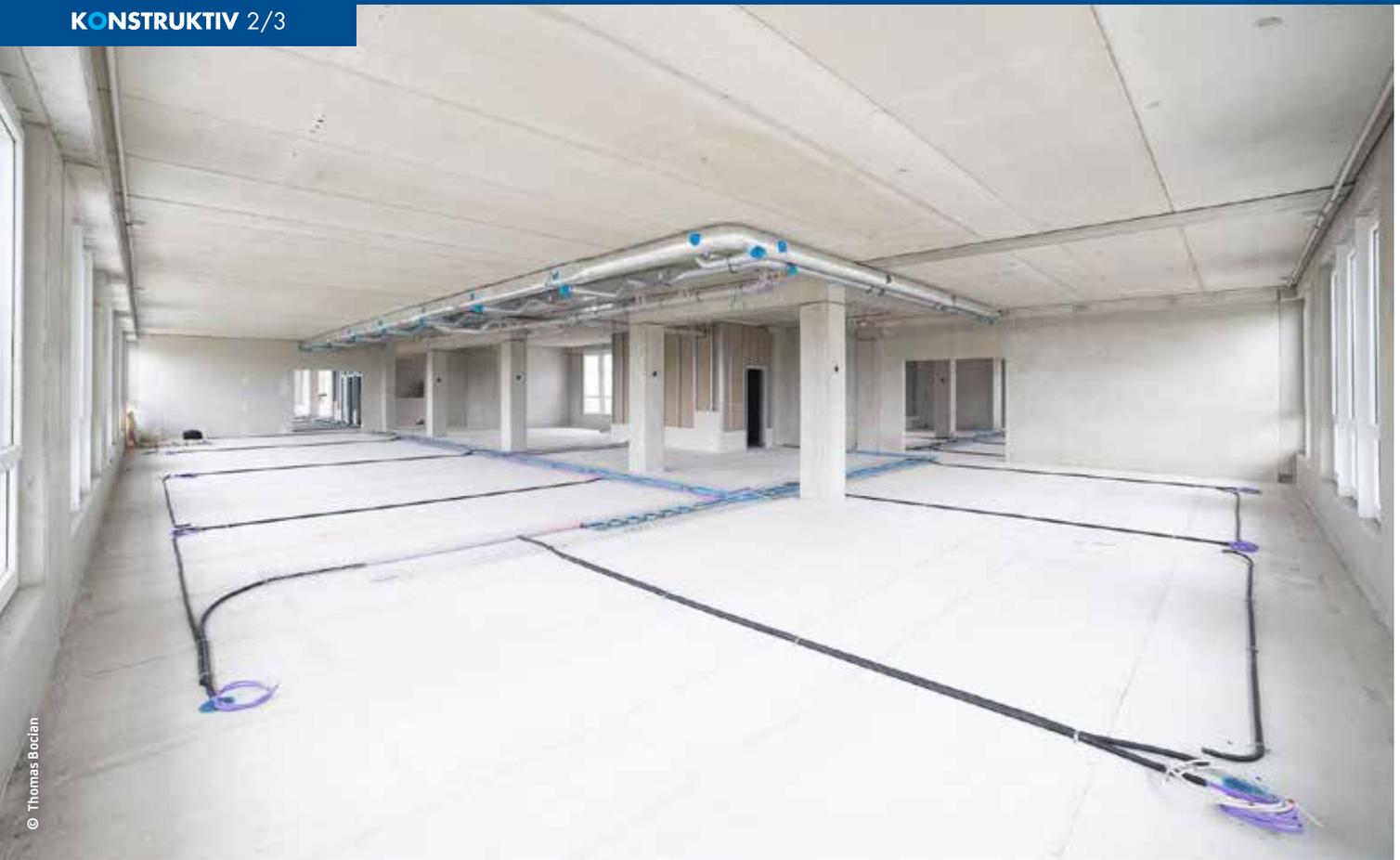
Tag der Architektur in NRW  
> Seite 6



**REAL  
ESTATE  
ARENA**

**18. + 19. MAI 2022**

Eintrittskarten zur neuen Messe in Hannover  
> Seite 8



Deckengleiche Slim Floor-Träger ermöglichen beim Neubau und bei späteren Nutzungs- und Grundrissänderungen einfache Leitungsführungen unter den Decken und reduzieren deutlich die Geschosshöhen.

Fortsetzung von Seite 1:

oder non-territorial office – die Anpassungsfähigkeit des Tragwerks wird am Ende ausschlaggebend sein, ob Bürogebäude auch den künftigen Anforderungen an den Arbeitsplatz gerecht werden oder Leerstand droht.

Und das trifft nicht nur für Mieterwechsel zu. Es sind ebenso die Bedürfnisse und Arbeitsweisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich kontinuierlich ändern. Nur wer sich am Arbeitsplatz wohlfühlt, wer ungestört und konzentriert arbeiten und kommunizieren kann, der arbeitet produktiv und zufrieden.

**Flexibel hat Zukunft**

Bürokonzepte gibt es heute viele. So unterschiedlich die Raumfunktionskonzepte auch sein mögen, die baulichen Achs- und Rastermaße aller Bürogebäude sind ziemlich ähnlich. Die klassische lichte Weite zwischen den Gebäudeaußenwänden liegt bei ca. 12,50 m. Für Zellenbüros ergeben sich damit Raumtiefen an den Fenstern von ca. 5,30 m und Flurbreiten – je nach Wandkonstruktionen – von ca. 1,60 m. Nutzt man beide Flurwandachsen für tragende Wände oder Riegel-/Stützenkonstruktionen, dann kommt man mit Deckendicken von 20 cm aus. Lässt man eine der

beiden tragenden Achsen weg, erreicht man einseitig Spannweiten bis 7 m und muss dann schon mit 25 cm Ortbeton- oder „Filigran“-Decken rechnen.

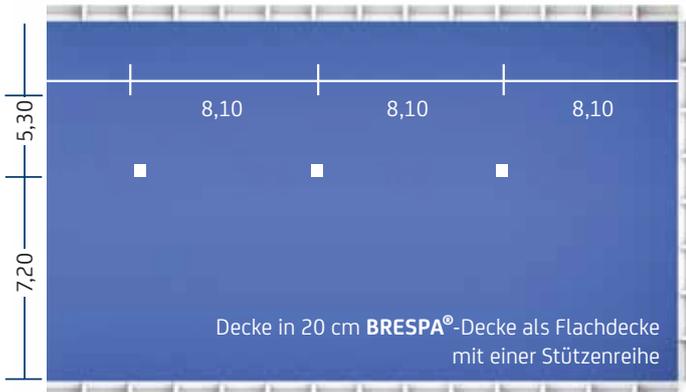
**Weniger Gewicht, schlankere Konstruktionen**

Nicht so bei Spannbeton-Fertigdecken. 20 cm dicke **BRESPA**®-Decken können weit über 7,50 m spannen. Und weil **BRESPA**®-Decken auch deutlich weniger Gewicht auf die Mittelunterzüge abtragen, können diese kleiner ausfallen und mit weniger Stützen auskommen. Neben den wirtschaftlichen Vorteilen von

Spannbeton-Fertigdecken sind es die konstruktiven Möglichkeiten, die für den Einsatz der **BRESPA**®-Decken sprechen. Stützen und tragende Innenwände schränken die Nutzung und Vermietung von Büroräumen ein.

**Stützenfreie Büroräume**

Spannbeton-Fertigdecken können in einer Stärke von 32 cm von Außenwand zu Außenwand spannen und schaffen somit frei planbare und veränderbare Räume. Damit ist jedes Bürokonzept umsetzbar, was wiederum zu weniger Mieterwechsel führt und die Lebensnutzungsdauer von Immobilien verlängert.



Das Deckensystem mit einer Stützenreihe ist konventionell mit 25 cm starken Betondecken möglich, Betondeckensysteme ohne Mittelstützen sind konventionell in üblichen Dicken nicht ausführbar.

## Wirtschaftlich von Anfang an

Für die ökonomische Qualität eines Gebäudes ist ein möglichst langer Werterhalt von großer Bedeutung. Für Anleger sind Immobilien Wertanlagen, die Rendite bringen sollen. Das erfordert Gebäudekonzepte, die lange und kontinuierlich hohe Mieten versprechen und die schnell und kostengünstig Umbauten und Umnutzungen ermöglichen.

Dass der Einsatz von Spannbeton-Fertigdecken im Büro- und Verwaltungsbau nebenbei auch die Baukosten senkt, bestätigt eine unabhängige Wirtschaftlichkeitsstudie der TU Dortmund, in der Spannbeton-Fertigdecken, Ortbetondecken und Halbfertigteildecken anhand eines Musterbürogebäudes verglichen wurden.

## Kürzere Bauzeiten

Die Studie belegt, dass **BRESPA**®-Decken gegenüber den anderen Betonsystemen nicht nur kostengünstiger sind, sondern obendrein auch die Rohbauzeiten deutlich reduzieren. Das bedeutet eine frühere Fertigstellung und Nutzung der Gebäude.

## Die ökologische Alternative

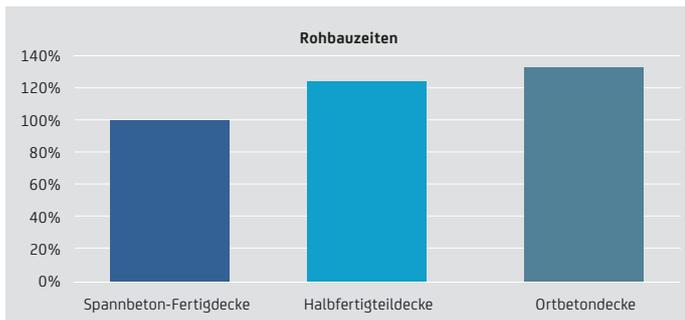
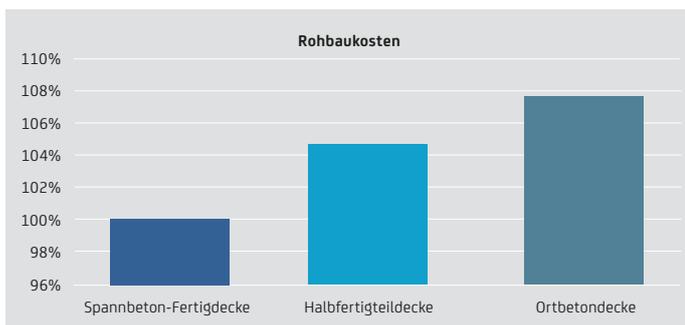
Mit der Wahl für ein Deckensystem wird maßgeblich über den ökolo-

gischen Fußabdruck eines Gebäudes entschieden. Mehr als 40% der Primärenergie und mehr als 40% der CO<sub>2</sub>-Emissionen stecken beim Rohbau in den Decken. Dach- und Geschossdecken beeinflussen z. B. rund 42% der DGNB-Bewertungskriterien, auch wenn sie nicht immer separat ausgewiesen werden.

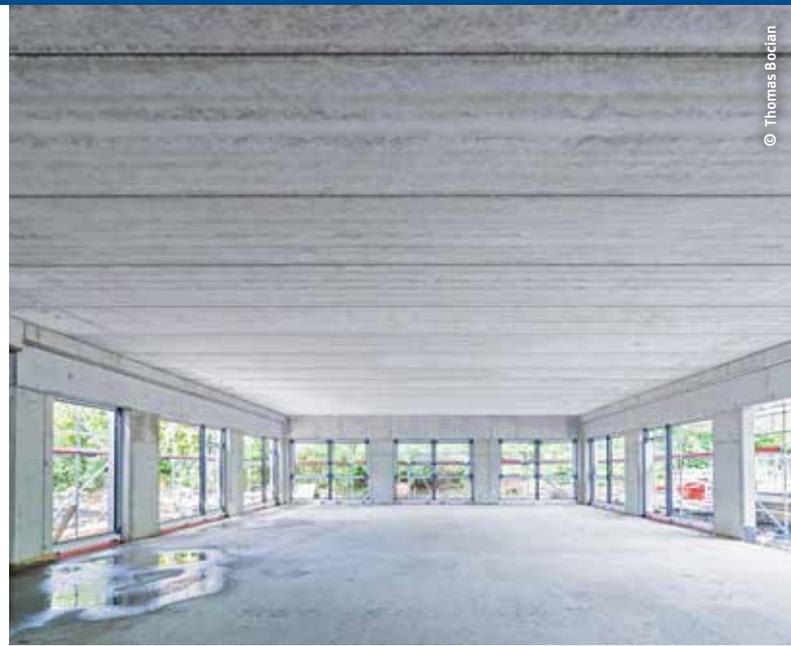
Das unabhängige Öko-Institut in Freiburg hat Spannbeton-Fertigdecken, Ortbetondecken und Halbfertigteildecken bezüglich ihrer Umweltauswirkungen verglichen. Die ganzheitliche Studie, die gleichzeitig von DW SYSTEMBAU als Grundlage für die Erstellung einer Umweltproduktdeklaration (EPD) für **BRESPA**®-Decken genutzt wurde, stellt fest, dass beim Einsatz von Spannbeton-Fertigdecken deutlich weniger Primärenergien verbraucht und Treibhausgase produziert werden als bei den anderen Betondeckensystemen.

Diese effektive Materialausnutzung von Spannbeton-Fertigdecken bedeutet bis zu 50 % weniger Beton und 75 % weniger Stahl.

**Sie erhalten unsere EPD (Umweltproduktdeklaration) und unsere Broschüre über Bürogebäude mit BRESPA-Decken auf unserer Internetseite im Servicebereich oder über das Antwortschreiben.**



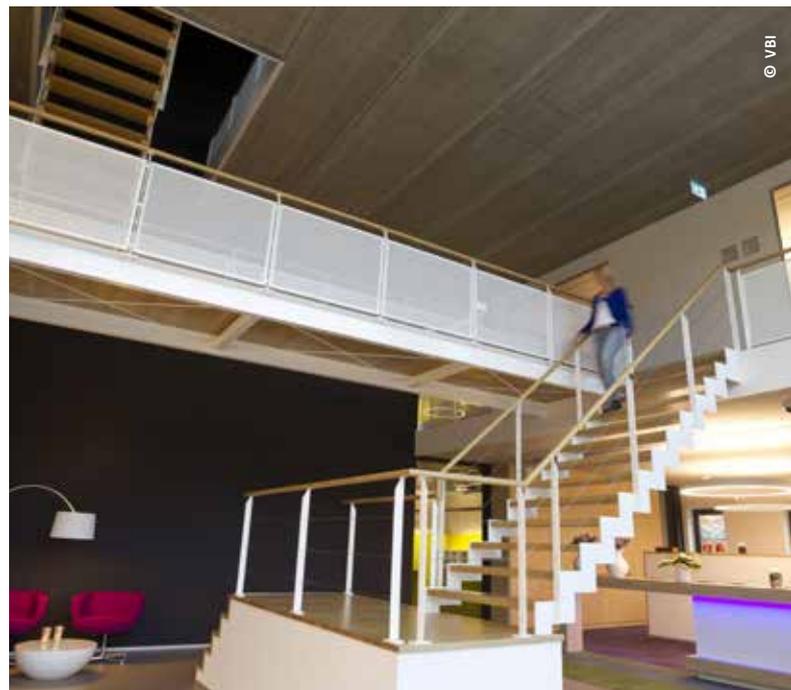
Quelle: eine vergleichende Ökobilanz am Beispiel eines Musterbürogebäudes zwischen Spannbeton-Fertigdecken, Halbfertigteildecken und Ortbetondecken des Öko-Instituts e.V. in Freiburg



© Thomas Bocian



© Thomas Bocian



© VBI

Für dauerhaft genutzte Büroflächen muss der Wechsel zu anderen Bürokonzepten schnell und wirtschaftlich möglich sein – das gewährleisten nur stützenlose Innenräume mit Trockenbauwänden.

# 1. Bauweisen: Holz-Beton-Hybridbau

NEUE  
SERIE



Fertigstellung nach nur 12 Monaten Bauzeit Anfang 2022: Kellergeschoss, 4 Regelgeschosse plus Staffelgeschoss mit insgesamt 1.757 m<sup>2</sup> **BRESPA**®-Decken in 20 cm Deckenstärke.

## Referenz: Skandinavische Straße, 10317 Berlin

Das Wohngebäude mit 29 Wohnungen auf 6 Ebenen - Kellergeschoss + 4 Etagen + Staffelgeschoss - wurde nach 12-monatiger Bauzeit Anfang 2022 fertiggestellt.

Bauherrin ist die HOWOGE Wohnungsgesellschaft mbH in Berlin, für die Planung und Bauausführung war die B&O Gruppe verantwortlich (LP 2-9).

Die Gesamtwohnfläche beträgt 1.685 m<sup>2</sup>, angeboten werden 1-4 Raumwohnungen, alle mit Balkon. Die Dachflächen sind extensiv begrünt und mit PV-Anlage bestückt.

Das Projekt wurde in Holz-Beton-Hybridbauweise mit einem hohen Vorfertigungsgrad errichtet: Außenwände mit Brettschichtholzwänden und Holz-, Putz oder Vorhangfassaden, Dach- und Ge-

schosdecken mit **BRESPA**®-Decken und die Bäder aus vorgefertigten Systembädern.

Eine flexible Grundrissgestaltung durch die weitgespannten **BRESPA**®-Decken ermöglicht die Realisierung diverser Wohnungsschlüssel unter Betrachtung des gewünschten Anteils an förderfähigem und barrierefreiem Wohnraum nach DIN 18040-2. Bei diesem Pro-

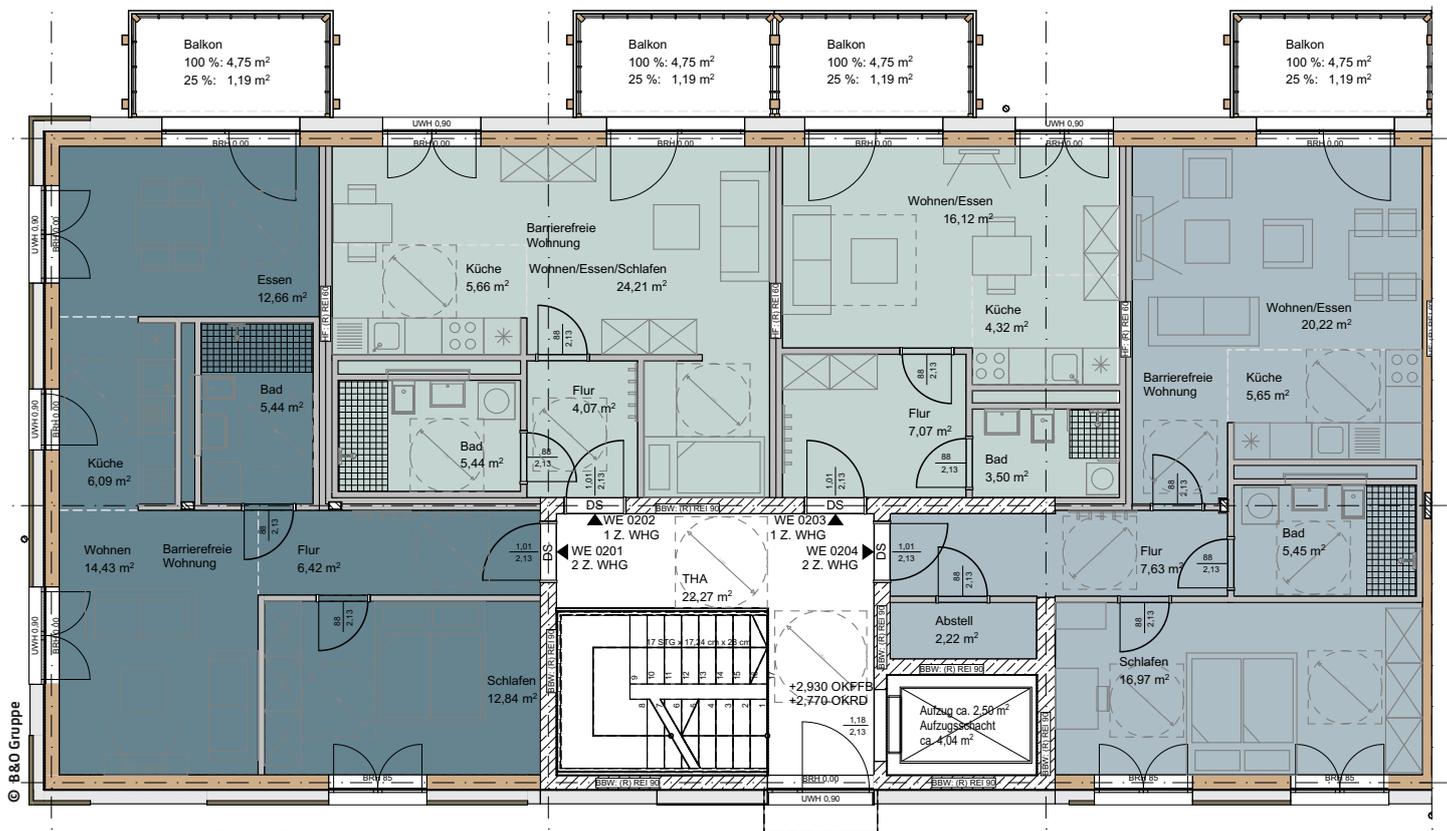
jekt ist 73% des Wohnraums förderfähig und 53% barrierefrei.

Das Gebäude erfüllt die energetischen Anforderungen der KfW55 Förderung ohne zusätzlicher Technik.

**Unsere Broschüre „Holz-Beton-Hybridbauten mit BRESPA®-Decken erhalten Sie auf unserer Internetseite im Servicebereich oder über das Antwortschreiben.**



Der hohe Grad an Vorfertigung sorgt für einen schnellen Baufortschritt und reduziert Schnittstellen und Fehlerquellen auf der Baustelle: Nasszellen werden mit kompletter Ausstattung angeliefert und die **BRESPA**®-Decken werden bereits im Werk mit allen notwendigen Aussparungen hergestellt.



Regelgeschoss einer Gebäudehälfte, Skandinavische Str. in 10317 Berlin

## Interview mit Patrick P. Bauer, Geschäftsführung bei B&O Bau Hamburg GmbH

**Herr Bauer, was sind heute die wichtigsten drei Gründe, warum Sie die Holz-Beton-Hybridbauweise Ihren Bauherren:innen empfehlen?**

P. Bauer: Bisher galt die ganze Aufmerksamkeit der Klimaneutralität beim Betrieb von Wohngebäuden. Mehr als 50% der CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen jedoch schon beim Bau und bei der Produktion des Baumaterials.

Die Verwendung von Holz trägt zum klimaneutralen Bauen bei, da Holz ein nachwachsender Rohstoff ist und sowohl im Wald als auch als Baustoff CO<sub>2</sub> bindet. Holz ist der älteste Baustoff und seit vielen tausend Jahren bewährt. Haptik und Optik überzeugen. Die Bauzeit verkürzt sich deutlich.

**Das Beste von beidem – was sind für Sie die wichtigsten Eigenschaften und Synergien der von Holzwänden und der von Spannbeton-Fertigdecken in ihrer Kombination?**

P. Bauer: B&O baut bezahlbaren Wohnraum für die Wohnungswirtschaft. Der Holz-Hybrid-Bau bietet dabei dem Kunden ein optimales Verhältnis von Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit, da fast alle brandschutztechnisch und schallschutztechnisch kritischen - und damit teuren - Bauteile im Massivbau ausgeführt werden. Spannbeton-Fertigdecken bringen kaum Feuch-

tigkeit ins Gebäude und da sich die Bauzeit insgesamt durch den hohen Vorfertigungsgrad verkürzt, werden die witterungsabhängigen Feuchteinträge minimiert – und das alles bei einer erhöhten Bauqualität.

**Die Nachhaltigkeit von Gebäuden hängt nicht alleine von Ihren einzelnen Bauteilen ab, sondern das Ganze muss bewertet werden. Ein wichtiges Bewertungskriterium ist die Nutzungsdauer. Was sagen Sie denen, die kritisieren, dass Holzbauten weniger langlebig sind als Gebäude in Massivbau?**

P. Bauer: Holz als Baustoff war schon immer da. Man denke nur an die Fachwerkhäuser aus dem 12. Jahrhundert in Esslingen, die Bergbauernhöfe in Süddeutschland aus dem 16. Jahrhundert oder die städtischen Gründerzeitviertel mit Holzbalkendecken. Zurzeit erlebt der Holzbau eine erfreuliche Renaissance im Geschosswohnungsbau. Entscheidend ist eine sorgfältige Planung und Ausführung.

Holz ist absolut auch bei hohen Belastungen stabil und hat eine Tragfähigkeit fast wie Beton. Brandschutz und Schallschutz werden sorgfältig geplant und funktionieren dann auch dauerhaft zuverlässig. Die Langlebigkeit ist absolut gegeben.

**Herr Bauer, danke für das Interview.**



[www.bo-gruppe.de](http://www.bo-gruppe.de)

# Tag der Architektur: Wohnanlage für Studierende in Bochum

Das jährliche Architekturfestival der Architektenkammer zeichnet aus, dass Besucherinnen und Besucher ein Wochenende „hinter die Kulissen“ der Objektplanung und -realisierung blicken und im Gespräch mit Architekturschaffenden vieles erfahren können.

Beim nächsten Tag der Architektur sind wir am 18. Juni 2022 in NRW dabei!

Im Rahmen des Förderprogramms Variowohnen wurden 258 Wohnplätze für Studierende in Bochum realisiert. Für eine größtmögliche Flexibilität und Umnutzbarkeit sowie einer zeitsparenden und qualitätssichernden hohen Vorfertigung

sind die Gebäude als Hybridbau konzipiert. Das Tragwerk aus unseren weitgespannten Spannbeeton-Fertigdecken und deckengleichen Stahlunterzügen ermöglicht diese Anpassungsfähigkeit.

Die offenen Führungen starten jeweils zur vollen Stunde, um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr. Treffpunkt ist das Außengelände vor dem Eingang, Zufahrt Laerheidestr. 4-8 in Bochum. Gemeinsam mit dem Akademischen Förderungswerk – AKAFÖ, dem Planungsbüro ACMS Architekten GmbH und PEIKKO Deutschland stellen wir die mehrfach ausgezeichnete Wohnanlage vor und öffnen dafür einmalig die Türen.



Gemeinschaftsraum mit sichtbaren BRESPA®-Decken

Weitere Informationen zum Projekt und zu den kostenfreien Führungen finden Sie unter [www.aknw.de/baukultur/tag-der-architektur-2022](http://www.aknw.de/baukultur/tag-der-architektur-2022)



Gemeinschaftliche Aktion von



## DW SYSTEMBAU auf der Real Estate Arena in Hannover

Der Countdown für die neue Immobilienmesse in Deutschland läuft: Mit spannenden Konferenzzinhalten, rund 100 Ausstellern und besonderen Angeboten für Startups aus der Immobilienbranche geht am 18. und 19. Mai erstmals die Real Estate Arena in Hannover an den Start. „Wir freuen uns, dass es nach Corona endlich wieder losgeht. Das Konzept der Messe hat uns überzeugt: eine neue, frische Plattform für die Immobilienbranche, auf der es um bezahlbaren Wohnraum und um nachhaltige Gebäudekonzepte geht. Aktuell sehr wichtige Kriterien, die für unsere Decken sprechen. Deshalb haben wir uns auch entschieden, gleich mit zwei Ständen und zwei Partnern in Hannover präsent zu sein“, so Oliver Schoppmeier, Vertriebsleiter bei DW SYSTEMBAU.



„Mit B&O Bau Hamburg GmbH arbeiten wir seit Jahren erfolgreich im Wohnungsbau mit Holz-Beton-Hybrid-Konzepten zusammen“, so Herr Schoppmeier weiter. „Wir wollen unsere Konzepte vorstellen und diskutieren. Die Kombination aus unseren Decken und Wänden aus Holz halten wir für sehr wirtschaftlich und nachhaltig“. Stand C28.

Die Zusammenarbeit mit dem „Bundesverband integrales Bauen“ (Bin-Bau) aus Hannover steckt hingegen noch in den Kinderschu-

hen. „Erste gemeinsame Projekte laufen und unsere Zielrichtung deckt sich“, äußert sich Andreas Zalozynski, Vertriebsgebietsleiter für die Metropolregion Hannover optimistisch. „Das Bauen muss schneller und effizienter werden. Serielles Bauen mit seiner industriellen Vorfertigung und das einfache Montieren auf der Baustelle ist ein wichtiger Baustein beim integralen Bauen. Auf unserem gemeinsamen Stand E58, auf dem wir den Bundesverband Spannbeeton-Fertigdecken vertreten, werden wir für „Serielles Bauen im

Geschosswohnungsbau“ werben, kurze Bauzeiten sowie Termin- und Kostensicherheit durch Vorfertigung sind unsere Argumente, mit denen wir mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen möchten“, ergänzt Alexander Küster, Geschäftsführer beim Bin-Bau in Hannover.

Weitere Informationen zum Programm und zu Teilnahmemöglichkeiten sowie Tickets für die Veranstaltung finden Sie unter [www.real-estate-arena.com](http://www.real-estate-arena.com) oder über unser Antwortschreiben.



Axel Koplin, Torben Luttmann und Sofya Waigel (v.r.n.l.)

## Neue Mitarbeiter:innen bei DW SYSTEMBAU

Wir begrüßen in Schneverdingen eine neue Mitarbeiterin und zwei neue Mitarbeiter in unserem Team:

**Axel Koplin** ist Konstruktionsmechaniker, hat bei Daimler gelernt und hat über 20 Jahre in verschiedenen Konstruktionsbüros für Stahl- und Anlagentechnik gearbeitet. Seit Dezember 2021 unterstützt Herr Koplin unsere technische Abteilung, er ist verheiratet und wohnt in der Nähe von Rotenburg /W.

**Torben Luttmann** sorgt in unserer Disposition seit Anfang März 2022 für die richtigen und termingerechten Anlieferungen unserer Deckenelemente auf den Baustellen. Herr

Luttmann ist 25 Jahre alt, gelernter Veranstaltungskaufmann, stammt aus Visselhövede und wohnt in einem Ortsteil Schneverdingens.

**Sofya Waigel** studiert seit September 2021 Architektur an der Hochschule 21 in Buxtehude. Als Industriepartner für ihr Duales Studium hat sie sich für DW SYSTEMBAU entschieden. Frau Waigel stammt aus Moskau, lebt mit ihrer Familie seit 2016 in Hamburg und hat 2021 ihre schulische Ausbildung mit dem Abitur abgeschlossen.

Wir freuen uns auf die Verstärkung und wünschen allen viel Freude bei ihrer Arbeit.

## Gesellschaftliches Engagement in Schneverdingen

Das Unternehmen DW SYSTEMBAU ist tief in Schneverdingen verwurzelt, immerhin werden hier seit fast 50 Jahren die **BRESPA**®-Decken hergestellt. Überhaupt arbeitet man in Schneverdingen bei BRESPA, auch wenn das Unternehmen seit 15 Jahren DW SYSTEMBAU heißt.

Es sind nicht nur die rund 100 Arbeitsplätze für Frauen und Männer, die BRESPA mit der Kleinstadt in der Lüneburger Heide verbindet. Es ist auch das kulturelle und soziale Engagement, mit dem das Unternehmen regionale Projek-

te unterstützt. Ob der Gnadenhof „De Hunnenhoff“ in Reimerdingen, der sich zur Aufgabe gemacht hat, misshandelte, kranke und ungewollte Tiere aufzunehmen und sie bis zum Schluss zu begleiten, oder das Höpen-Air, das größte Musikfestival in Schneverdingen, das der Stadtjugendring ausrichtet oder Präventionsbroschüren für die Kooperative Gesamtschule in Schneverdingen, die von der Gewerkschaft der Polizei herausgegeben werden: DW SYSTEMBAU ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und steht gerne helfend zur Seite.

## Treffpunkt Baustelle

Unter dem Motto „Nichts ist überzeugender als die Realität“ haben wir am 3. März 2022 Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner auf die Baustelle nach Cuxhaven eingeladen. Der Rohbau im Labor- und Bürogebäudes war fertiggestellt, das Tragwerk aus DeltaBeam®-Verbundträgern von PEIKKO und **BRESPA**®-Decken von DW SYSTEMBAU zu erkennen und gut zu erläutern.

Den Anfang machte Helge Dunker, Geschäftsführer bei Lübke-Bau aus Cuxhaven, der die ca. 20 Architekten:innen und Tragwerksplaner:innen im Namen des verantwortlichen Rohbauunternehmens auf der Baustelle begrüßte. Es folgte B. Eng. Markus Walk, für Lübke-Bau als Bauleiter auf der Bau-

stelle tätig, der das Gebäude und den Bauablauf beschrieb und den schnellen und reibungslosen Baufortschritt durch das Tragwerk aus den **BRESPA**®-Decken und den PEIKKO-Trägern hervorhob.

Anschließend ging Cemran Koc, Vertriebsgebietsleiter DW SYSTEMBAU GMBH, auf die Spannbeton-Fertigdecken ein und erklärte die ökologischen Vorteile dieses Betondeckensystems. „Im Vergleich zu massiven Betondecken sparen wir bei der Herstellung ca. 50% an Beton, ca. 80% an Stahl, ca. 12% an CO<sub>2</sub>-Ausstoß und ca. 10% an Energieverbrauch – Sie bestimmen mit der Wahl des Deckensystems maßgeblich über den ökologischen Fußabdruck Ihres Gebäudes.“



Rundgang im Anschluss der Vorträge.

Zum Abschluss der kurzen Vortragsreihe ging Mariah Weidner, Vertriebsingenieurin bei PEIKKO Deutschland, auf die konstruktiven Stärken der hier ausgeführten Slim Floor-Deckenkonstruktion aus DeltaBeams® und **BRESPA**®-Decken ein und erläuterte die schlanke und anpassungsfähige Konstruktion.

Der anschließende Rundgang durch das Gebäude führte zum Essensbuffet, an dem in lockerer Atmosphäre weiter diskutiert wurde und die Veranstaltung zu Ende ging.

# Fachseminar im IKzB: Die Zukunft mit Beton - Kreislaufwirtschaft

DONNERSTAG, 12. MAI 2022, 10.00-13.00 UHR (ONLINE UND BEGRENZTE VOR-ORT-TN-ZAHL)

Beton verlangt aufgrund seiner energieintensiven Herstellung und Verarbeitung eine besondere Beachtung. Betonbauteile sind für den Großteil der Grauen Energie verantwortlich und mit mehr als 40% aller beim Errichten von Gebäuden anfallender CO<sub>2</sub>-Emissionen sind Betondecken die Hauptverursacher. Mehr denn je sind innovative Bauteillösungen und Verarbeitungsprozesse gefragt. Der verstärkte Einsatz von Recyclingbeton und innovative vorgefertigte Betonbauteile aus Sekundärrohstoffen, wie das euro-

päische Verbundprojekt SeRaMCo aufzeigt, können einen Zukunftsweg darstellen.

Dieses Fachseminar, das gemeinsam von der ZEBAU und dem Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken präsentiert wird, beschäftigt sich mit dem Status Quo in der Betonwirtschaft und der Zementindustrie, fragt nach den Rezepten für die Baustoffe von morgen und zeigt eine Reihe von Lösungswegen auf, wie es in den kommenden Jahren weitergehen kann.

Die Moderation und Einführung übernimmt **Peter-M. Friemert**, Geschäftsführer der ZEBAU GmbH, die Vorträge halten **Dr. Stefan Seyffert**, Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken e. V., **Sabine Djahanschah**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, **Prof. Dr.-Ing. Iris Marquardt**, Technische Leiterin, Betoningenieurin VDB Baustoffingenieure HMP & QSI GmbH, Hamburg, **Prof. Dr.-Ing. Christian Glock**, TU Kaiserslautern, **Dominik Campanella** vom Unternehmen Concular sowie **Martin Oland**, Vorstand B.A.U.M. e. V.



Kostenfreie Anmeldungen unter [www.zebau.de/Veranstaltungen](http://www.zebau.de/Veranstaltungen)



Vertriebsleiter Oliver Schoppmeier in Diskussion mit den Monteuren.



Architektenfortbildung im Schulungsraum bei DW SYSTEMBAU.

## Auf die Montage kommt es an und das an allen Tagen der Woche

Das Verlegen von **BRESPA®**-Decken ist kein Hexenwerk, dennoch können Probleme auftreten, denn keine Baustelle gleicht der anderen und immer wieder gerät man in neue, nicht gekannte Situationen.

Aus diesem Grund schulen wir neue Mitarbeiter:innen von Montagefirmen und Bauunternehmen, die erstmals selbst unsere Decken verlegen, um diese ungeliebten „Überraschungen“ möglichst zu vermeiden.

Die letzte halbtägige Montageschulung fand Ende März im Werk

**BRESPA®** in Schneverdingen statt. Neben dem praktischen Teil, in dem das Benutzen der verschiedenen Montagemittel und die Arbeitssicherheit während der Montage erläutert werden, gibt es im theoretischen Teil Erklärungen zum Umgang mit den Montageplänen, Tipps für eine reibungslose Verlegung und für die anschließenden Ringanker- und Vergussarbeiten.

**Der nächste Schulungstermin ist im September geplant. Informationen zum Ablauf und Anmeldungen können über das Anfrageformular abgerufen werden.**

## DW-BAUSeminare von Architektenkammern anerkannt

Unsere **BAUSeminare** aus Werksführungen und Workshops richten sich an Planende in den Architektur- und Tragwerksbüros, die im Entwurf und in der Abwicklung von Hochbauprojekten tätig sind.

Wir erläutern Ihnen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten unserer Spannbeton-Fertigdecken sowie die Unterschiede gegenüber konventionellen Betondeckensystemen. Schwerpunktthemen sind dabei der ökologische Fußabdruck, statische und konstruktive Möglichkeiten und Grenzen sowie wirtschaftliche Aspekte. Neben den

technischen Informationen erhalten Sie Einblicke in die Produktion und Werksabläufe.

**Diese Veranstaltungen sind von den Architektenkammern als Fortbildung anerkannt und werden zum Beispiel von den Architektenkammern Niedersachsen und Bremen mit 4 Punkten im Bereich 2 „Technik und Ausführung“ gutgeschrieben.**

**Anfragen zu BAUSeminaren über die Homepage ([www.dw-systembau.de/Service/Schulungen](http://www.dw-systembau.de/Service/Schulungen)) oder mit dem Antwortbogen.**

DW 156 001

## IMPRESSUM

Herausgeber: DW SYSTEMBAU GMBH, Stockholm Str. 1, 29640 Schneverdingen  
[www.dw-systembau.de](http://www.dw-systembau.de) Ansprechpartner: Hartmut Fach, DW SYSTEMBAU GMBH  
 Fon +49 (0) 5193 85 79 Redaktion: Hartmut Fach V.i.S.d.P.: Eduard van der Meer  
 Gesamtherstellung: maxsell Werbeagentur & Partner GmbH, [www.maxsell.de](http://www.maxsell.de)



WIR SIND MITGLIED IN DER  
**DGNB®**  
 Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.  
 German Sustainable Building Council

